



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ | CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001		
Name des Calls:	Neue Lösungsansätze für langzeitarbeitslose Personen	Freigegeben von:	Biegel Bernadette
Nummer des Calls:	247 / 1 - LRGVBG	Freigegeben am:	28.09.2026
ZwiSt:	Amt der Vorarlberger Landesregierung		
ZwiSt-Adresse:	Landhaus, Römerstraße 15, 6900 Bregenz		
Kontaktperson 1:	Mag Angelika Bechter-Edelhofer	E-Mail-Adresse 1:	angelika.bechter- edelhofer@vorarlberg.at
Kontaktperson 2:	Bettina Holzknacht	E-Mail-Adresse 2:	bettina.holzknacht@vorarlberg.at

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	28.09.2026 - 12.11.2026
Durchführungszeitraum:	01.02.2027 - 31.12.2028
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Das Land Vorarlberg, Abteilung Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten, als zwischengeschaltete Stelle (ZwiSt Vorarlberg) des Europäischen Sozialfonds und das Arbeitsmarktservice Vorarlberg (AMS Vorarlberg) als nationaler Finanzierer, laden interessierte Förderungswerber*innen ein, einen Förderungsantrag zur Durchführung des Projektes "sozial Innovation zur Arbeitsmarktintegration von langzeitbeschäftigungslosen Personen" einzureichen.

Die Antragstellung sowie die Projektumsetzung ist an das „ESF+ Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027“ – Priorität 6 „Soziale Innovation“, die einschlägigen Verordnungen der Europäischen Union, insbesondere (EU) Verordnung Nr. 2021/1060 und (EU) Verordnung 2021/1057, sowie an die auf <https://www.esf.at/mediathek-2/> veröffentlichten Dokumente in der jeweils gültigen Fassung gebunden.

Die Zahl von äußerst arbeitsmarktfernen Personen mit vielfältigen Beschäftigungshemmnissen steigt. Diese Personen haben in der Regel bereits mehrere Angebote des S.I.V (Modell „Stufenweise Integration Vorarlberg“) durchlaufen ohne nachhaltigen Beschäftigungserfolg. Derzeit gibt es keine weiteren Angebote für diese Personengruppe.

Gegenstand des Calls ist die pilothafte Umsetzung eines für Vorarlberg neuen Lösungsansatzes, der den sehr heterogenen Ausgangslagen und Bedarfen der Zielgruppe äußerst arbeitsmarktferne Personen mit vielfältigen Beschäftigungshemmnissen gerecht wird. Das Ziel des Projektes ist die umfassende und durchgehende Begleitung der angesprochenen Personengruppe (Zielgruppe), um diese in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren und diese Arbeitsmarktintegration abzusichern.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Mit diesem Call sind besonders innovative Projekte/Konzepte angesprochen und erwünscht, die die Entwicklung und Implementierung eines sozial innovativen Projektes als iterativen Prozess verstehen und umsetzen. Somit sind Versuch, Erprobung und die entsprechende Anpassung essentielle Bestandteile des Prozesses und mögliches „Scheitern“ wird als wertvolle Erfahrung angesehen. Es geht um eine innovative und umfassende Beratungs- und Betreuungsmaßnahme für diese Zielgruppe.

Inhaltliche Details zum Projekt sind der Anlage „Problembeschreibung“ zu entnehmen.

Die Förderungsgeberin ZwiSt Vorarlberg wird mit einem Förderungswerbenden einen Förderungsvertrag zur Projektumsetzung abschließen.

Ein detaillierter Finanzplan ist vorzulegen. Anträge mit Projektkosten, die das Call-Budget überschreiten, werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt. Die Finanzierung des Projektes erfolgt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (95%) und aus Mitteln des AMS Vorarlberg (5%).

Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht.

Es wird keine Vergütung für die Antragsbearbeitung und -stellung gewährt.

Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus. Es handelt sich um eine personalisierte Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:
<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:
<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Europäischer Sozialfonds in Österreich (ESF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ6.1 (h) Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen
Maßnahme:	M6.1.1 (M12) Soziale Innovation zur Bewältigung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen (aktive Inklusion)
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
Max. EU Förderquote:	95
Priorität:	P6 Soziale Innovation

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	598.389,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	31.495,00
Budget-Summe [€]	629.884,00

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	RKP02	Restkostenpauschale	RKP02 Restkosten 40%
✓	EPK01	Echtkostenabrechnung	EPK01 Projektleitung
✓	EPK02	Echtkostenabrechnung	EPK02 Schlüsselkräfte
✓	EIN01	Einnahmen	EIN01 Zinseinnahmen
✓	EIN04	Einnahmen	EIN04 Einnahmen zu Restkostenpauschalkosten
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen

Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“	Stunden
--	---------



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Geplante Projektträger:innen

✓	Einzelunternehmen
✓	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.: GmbH & Co KG)
✓	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten.
Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen

✓	Arbeiterkammer	
✓	Wirtschaftskammer	
✓	ÖGB	
✓	Industriellenvereinigung	
✓	Sonstige Wirtschafts- und Sozialpartner	Arbeitsmarktservice Vorarlberg
✓	Gemeindebund	
✓	Gender Mainstreaming Beauftragte/r, Frauenbeauftragte/r	Frauenbeauftragte des Landes Vorarlberg
✓	Sonstige	Sozialministeriumsservice Vorarlberg

Projekt Klassifikation

✓	Einzelprojekt
---	---------------

Geplante Zielgruppe

✓	Einzelpersonen
---	----------------

Die hier dargestellten Zielgruppen, können insbesondere für die zugehörigen Vorhaben ausgewählt werden.

Geographisches Gebiet

✓	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000)
✓	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
✓	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)

Ort der Leistungserbringung

Vorarlberg, Zentralraum



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Geplante Instrumente

✓	Pilotierung
---	-------------

Indikatoren			
Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
P-PR07	Projekt wird von den Stakeholdern und/oder Teilnehmer:innen positiv bewertet	1,00	Anzahl Projekte
P-PO05	Projekt ist der Priorität "Soziale Innovation" zugeordnet	1,00	Anzahl Projekte

Zeitplan	
Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	09.09.2026
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	28.09.2026
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	12.11.2026
Datum der Entscheidung:	Dezember 2026
Ausfertigung des Vertrages:	Jänner 2027
Frühester Förderbeginn:	01.02.2027
Letzt mögliches Förderende:	31.12.2028
Call-Verlängerung ist möglich:	nein
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	

Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

Auswahl des Vorhabens

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?



Kofinanziert von der
Europäischen Union



✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Was ist der soziale Bedarf und wie wurde dieser identifiziert?
✓	Was im Projektkonzept ist in der Region neu, z.B das Angebot / die Leistung oder die Zielgruppe? Wurde für das Angebot / die Leistung ein, in einer anderen Region bestehendes Angebot adaptiert? Wenn ja, welches?
✓	Wie ist die Zielgruppe und/oder deren Interessenvertretung eingebunden? Welche neuen Kooperationen und/oder Vernetzungen mit welchen Akteur*innen sind geplant?
✓	Was sind die Ziele und der Nutzen des Projektes?
✓	Wurde sichergestellt, dass beim 'Fristwahrenden Antrag' alle geforderten Daten vom Träger bereitgestellt wurden? Die Inhalte der Prüfung sind im Kommentarfeld festzuhalten.
✓	Ist der gegenständliche Antrag Teil eines Vertragsverletzungsverfahrens?
✓	Liegt ein Verbot zur Förderung auf Basis der EU-Sanktionsliste vor?
✓	Die Angemessenheit des anwendbaren Pauschalsatzes kann bestätigt werden

Finanzielle Kriterien

✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt.	15
✓	Der Finanzplan enthält nachvollziehbare Kostenpositionen.	15
✓	Das Plan-Budget entspricht dem verfügbaren Call-Budget.	5
✓	Das Verhältnis zwischen Kosten und dem Inhalt entspricht dem Call.	45

Inhaltliche Kriterien

Allgemein

✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls?	5
✓	Das Vorhaben stimmt mit den Vorgaben des ESF+ / JTF Programms überein?	5

Projektkonzept - Zielgruppe

✓	Die Darstellung der regionalen Vernetzung ist gegeben?	30
✓	Die Qualität des Konzepts ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche und zielentsprechende Projektdurchführung.	60
✓	Qualifikation und Erfahrung des eingesetzten Personals.	60
✓	Qualifikation und Erfahrung des eingesetzten Personals im Bezug auf Gender	5
✓	Qualifikation und Erfahrung des eingesetzten Personals im Bezug auf Diversität	15
✓	Der Projektträger hat Erfahrung mit der Zielgruppe.	15

Projektkonzept - Sonstiges

✓	Erfahrung d. Begünstigten im ESF ist vorhanden?	15
---	---	----

Angeforderte Nachweise

✓	Detailbeschreibung
---	--------------------



Kofinanziert von der
Europäischen Union

✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung Begünstigter
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Bestätigung der WirtschaftsprüferIn/Jahresabschlussbericht mit Bestätigungsvermerk dass kein Reorganisationsbedarf gem. URG besteht (außer bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung; hier genügen der Kontoauszug der SozialversicherungsträgerIn sowie die Rückstandsbescheinigung des Finanzamts)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamtes
✓	Referenzprojekte, die die Erfahrungen der FörderwerberIn mit der/den Zielgruppe(n) belegen
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	ProjektmitarbeiterInnen und Qualifikation
✓	Sonstige Dokumente
✓	Bestätigung Bankverbindung Begünstigter
✓	Organigramm
✓	Unterlagen zur Thema Compliance (z.B. 4-Augen-Prinzip, standardisierte Kontroll- und Prüfsysteme, Dokumentationspflicht, Leitfäden zu Interessenskonflikten, etc.)
✓	Einnahmen/Ausgaben Rechnung
✓	KSV-Unternehmensauskunft "Compact"
✓	Prognoserechnung
✓	GISA-Zahl

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	40
Inhaltliches Kriterium [%]	60

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit

Die Zubuchung der Teilnehmenden erfolgt über das AMS Vorarlberg.

Der Nachweis der Zielgruppenzugehörigkeit hat formal zu erfolgen. Dazu ist zusätzlich zum ESF-Stammdatenblatt, das nach Anlage in der IDEA-Teilnehmer*innen-Verwaltung von jeder Zielgruppenperson zu unterschreiben ist, ein aktueller Versicherungsdatenauszug der Österreichischen Sozialversicherung einzuholen.

Sämtliche formale Nachweise sind in die IDEA-Datenbank hochzuladen und im Teilnehmer*innen-Akt aufzubewahren.



Der*dem Projektträger*in wird vom AMS Vorarlberg zu den Berichts-/Abrechnungsterminen eine Zubuchungsliste – mit Vor-/Nachname, SVNr. – übermittelt, die von der*dem Projektträger*in mit Berichts-/Abrechnungseinreichung in die IDEADatenbank hochzuladen ist.

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz		
Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	Eine Frage mit „nein“ beantwortet, damit liegt keine staatliche Beihilfe gemäß Artikel 107 Absatz 1 AEUV vor.
Fragebogen		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	95% aus ESF+ Mitteln; 5% aus Mitteln des Arbeitsmarktservice Vorarlberg
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ja	Der Förderwerbende der finanziellen Zuwendung wird im Wettbewerb gegenüber fiktiven Mitbewerbenden nicht gestärkt, da es ohne diese Zuwendung keinen Markt und daher auch keine Mitbewerbenden geben würde.
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	nein	Der Projektdurchführende wird durch ein öffentliches, transparentes, nicht diskriminierendes Auswahlverfahren ermittelt.

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.



Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie
Rechtsgrundlage	Anhang I Begriffsbestimmung
Rechtsgrundlage	Vorgaben Restkostenpauschale
Rechtsgrundlage	Publizitätsvorschriften
Rechtsgrundlage	ESF OP
Rechtsgrundlage	AMS Richtlinie BBE
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie Anhang II zuschussfähige Kosten
Rechtsgrundlage	Formular RKP
FLC Handbuch	FLC Handbuch Allgemein
FLC Handbuch	FLC Handbuch Restkostenpauschale
FLC Handbuch	Einstufungsdokumentation
FLC Handbuch	Planstundensatz Berechnung
FLC Handbuch	Berechnung Personal 100%
FLC Handbuch	Berechnung Personal anteilig
FLC Handbuch	Erläuterung Kostenarten
FLC Handbuch	Arbeitsplatzbeschreibung; Formular
FLC Handbuch	Arbeitsplatzbeschreibung; Erläuterung
Stammdatenblatt	Stammdatenblatt
Musterfördervertrag	Musterfördervertrag
Fragstellungen beim Sachbericht	Fragen zum Sachbericht
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Leitfaden Doppelförderung
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Selbsterklärung Doppelförderung
Unterlagen zur Antragsstellung	Wegweiser Querschnittsziele
Unterlagen zur Antragsstellung	Wegweiser Soziale Innovation
Unterlagen zur Antragsstellung	Validierungsworkshop SI
Unterlagen zur Antragsstellung	IDEA Handbuch Allgemein



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Unterlagen zur Antragsstellung	IDEA Handbuch Allgemein Teil 1
Unterlagen zur Antragsstellung	IDEA Handbuch Allgemein Teil 2
Unterlagen zur Antragsstellung	IDEA Handbuch Allgemein Teil 3
Unterlagen zur Antragsstellung	IDEA Handbuch Allgemein Teil 4
Unterlagen zur Antragsstellung	IDEA Handbuch Allgemein Teil 5
Unterlagen zur Antragsstellung	Definition Indikatoren
Unterlagen zur Antragsstellung	Detaillkonzept - Vorlage
Unterlagen zur Antragsstellung	Referenzprojekt - Formular
Unterlagen zur Antragsstellung	Eigenerklärung Mindestanforderungen
Unterlagen zur Antragsstellung	Leitfaden elektronische Signatur
Unterlagen zur Antragsstellung	Bewertungsraster
Kalkulationsvorlagen	Kalkulationsvorlage Finanzplan
Problembeschreibung	Prospekt Studie Tirol
Problembeschreibung	Problembeschreibung
Beihilfe	beihilfenrechtliche Berurteilung
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Webseite Verwaltungsbehörde	ESF Homepage	https://www.esf.at
Webseite Verwaltungsbehörde	relevante ESF+-Dokumente	https://www.esf.at/mediathek-2/
Webseite ZwiSt	Informationen Antragsteller	https://vorarlberg.at/arbeit-wirtschaft
Förder-Portal	IDEA Projektträger*in Registrierung	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register
Förder-Portal	IDEA Projektträger*in login	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login